

ARGENTIERA

2020

BOLGHERI DOC SUPERIORE

Der Spitzenwein des Weinguts vereint in sich die Kraft und die Einzigartigkeit seines zauberhaften Entstehungsortes



Zusammensetzung

Merlot 48% Cabernet Sauvignon 45% Cabernet Franc 7%

Weinberge und Terroir

Höhenlage: 180 bis 205 m. ü. M.

Boden: Mergel und Tonstein mit eingelagerten Schichten aus Sandstein

und Kieselgesteinen

Weinbergsausrichtung: Norden / Nordwesten / Westen / Südwesten / Süden

Pflanzdichte: 7.500 Rebstöcke/ha

Ertrag pro Hektar: 6.000 kg Trauben

Weinbereitung

Traubenlese: von Hand

Gärung und Mazeration: 25 Tage in temperaturkontrollierten Edelstahltanks bei 28 bis 30 °C

Biologischer Säureabbau: in Barriques aus französischer Eiche

Reifung: 14 bis 16 Monate in 225-Liter-Barriques aus französischer Eiche

Flaschenreife: 12 Monate

Klima

Der allgemeine Witterungsverlauf erwies sich insgesamt als positiv, trotz eines besonders trockenen Jahres, in dem nennenswerte Niederschläge erst ab Mitte Mai einsetzten.

Der Sommer verlief gleichmäßig und trocken, ohne extreme Hitzeperioden. Ein Gewitter Ende August brachte etwa 40 mm Regen, der für die abschließende Phase der Traubenreife von entscheidender Bedeutung war.

Das Abwarten der optimalen phenolischen Reife der roten Rebsorten führte zu einer mengenmäßig großzügigen Merlot-Lese mit ausgeprägter Fruchttintensität.

Anmerkungen zum Jahrgang

Die Lese begann in der zweiten Septemberwoche und zeichnete sich durch eine zügige Einbringung perfekt ausgereifter und gesunder Trauben aus, die zwischen einzelnen Regentagen in den Keller gelangten.

In der zweiten Septemberhälfte kam es zu einem deutlichen Wetterumschwung. Die Durchschnittstemperaturen sanken unter 20 °C, begleitet von weiteren Niederschlägen, ein eher ungewöhnliches Phänomen an der Küste von Bolgheri. Um zu verhindern, dass der Regen die reiche Substanz der Trauben beeinträchtigt, wurde die Lese des Cabernet Sauvignon insbesondere in den höher gelegenen Parzellen von Argentiera vorgezogen, sodass optimal reife und ausgewogene Trauben verarbeitet werden konnten.

Die Niederschläge verursachten keinerlei Schäden. Vielmehr brachten die Trauben unmittelbar feine Aromen und eine außergewöhnliche Eleganz zum Ausdruck, deutlich unterschiedlich zu jenen der frühen Septemberlese.

Die daraus entstandenen Weine zeichnen sich durch bemerkenswerte Balance und Harmonie zwischen Tanninstruktur, Säure und Aromatik aus. Ein ausgewogener Jahrgang mit großem Reifepotenzial.